



145

Den Brief «An meine Landsleute» richtete Peter Kaiser am 25. (29.?) November 1848 an die liechtensteinische Bevölkerung. Kaiser hatte damals sein Mandat als liechtensteinischer Abgeordneter in der Frankfurter Nationalversammlung niedergelegt. Der Brief «An meine Landsleute» wird deshalb als sein «politisches Testament» bezeichnet, zumal Peter Kaiser seine öffentliche Tätigkeit für Liechtenstein damals abschloss. Wenige Jahre später erhielt er das Bürgerrecht des Kantons Graubünden und verzichtete

gleichzeitig auf die liechtensteinische Staatsbürgerschaft. — Der Brief «An meine Landsleute» wird hier erstmals in vollem Wortlaut und ohne sinnverändernde Eingriffe in den Text veröffentlicht.

Portrait Peter Kaiser, 54 × 43 cm, Öl, um 1840; nicht signiert, Maler unbekannt. Privatbesitz Mauren.